

Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

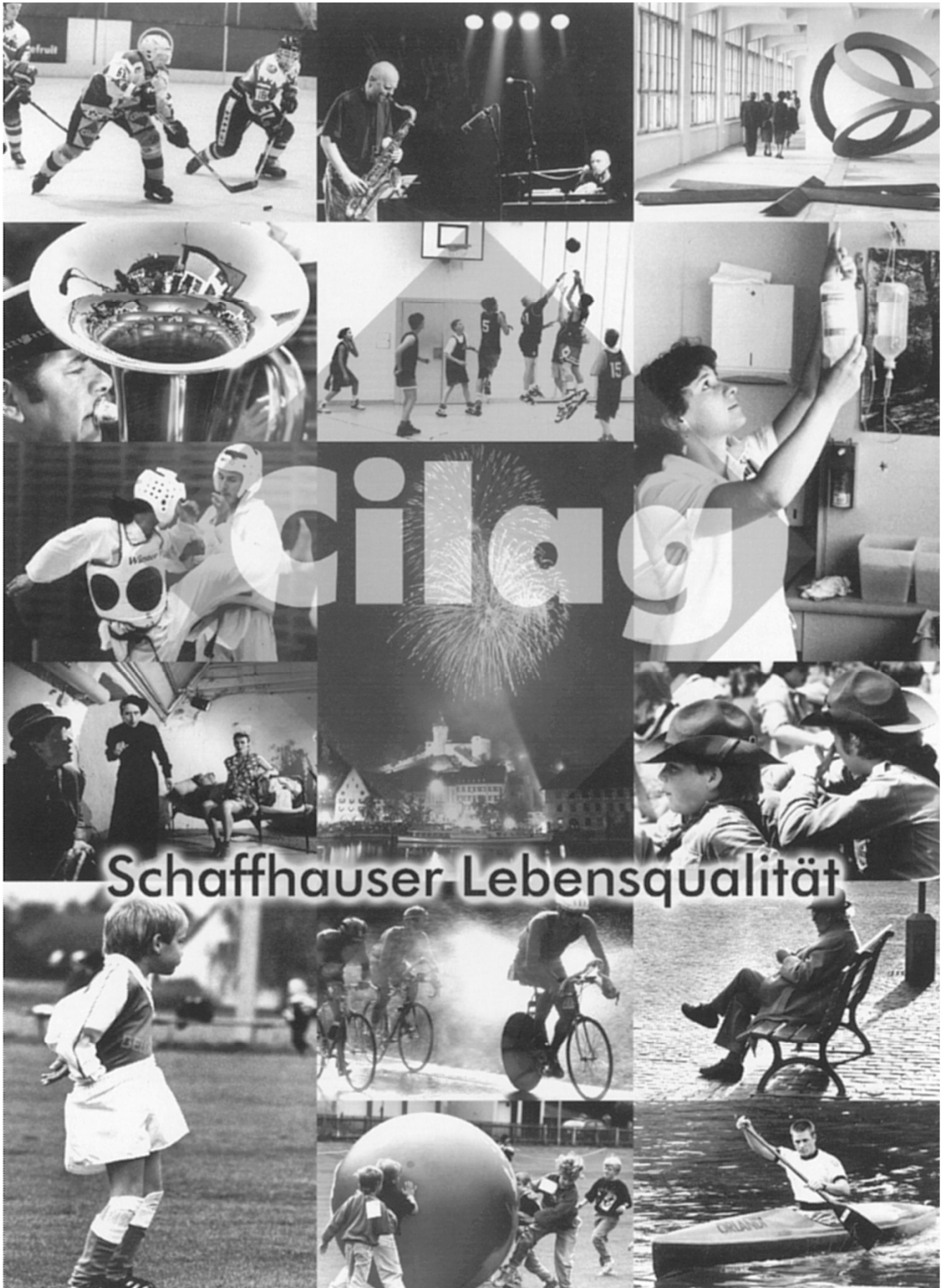
Nummer 3 September 2009

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



# KADETTEN Info





Schaffhausen Lebensqualität

Informationsblatt der  
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 3 September 2009

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY  
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

**Impressum**

KADETTEN-INFO  
Vierteljährliche Vereins-  
Publikation  
29. Jahrgang Nr. 3

**Herausgeber**

Kadetten Schaffhausen

**Redaktion**

Christian Bächtold  
Mark Amstutz  
This Fehrlin  
Fritz Müller

**Druck**

HSG Zander (Schweiz) AG  
Büroservice  
8201 Schaffhausen

**Verlag**

Fritz Müller  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen  
052 624 48 47  
kadetten-info@bluewin.ch

**Redaktionsschluss**

Für Ausgabe Nr. 4  
15. November 2009

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Handballstart Saison 2009/10	15-17
Juniorenschef Handball	17-19
Saisoneröffnungsfahrt	19
Säulijass	21-23
Whisky & Cigars	23-25
9. Kadetten-Stafette	27-37
Grossfeldhandballspiel	38
Unihockey	39-41
Nachruf Ruedi Steinemann	42-43
Putzfest Hagenhütte	44
Weidling	45
Hagenhütte	46-47

**Titelbild:**

**Der Start der 9. Kadetten - Stafette  
auf dem Fronwagplatz.**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-  
rem Einkauf unsere Inserenten.**



# MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

**...IMMER IN IHRER NÄHE**

*Herren*  
METZGEREI  
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren  
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

## **Vito Serratore AG** **Gipsergeschäft**

Neudörfingerstr. 5  
8239 Dörflingen  
Tel. 052/654 15 85  
Fax 052/654 15 89

Gipsarbeiten  
Umbauten  
Fassadenisolationen  
Dämmputze

# Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
9. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
30. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
14. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
<b>17. Oktober</b>	<b>Holzerlager</b>	<b>KOS</b>	<b>8.00 Uhr</b>	<b>Hagenhütte</b>
<b>24. Oktober</b>	<b>Veteranentreffen</b>	<b>KOS</b>		
28. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
<b>7. November</b>	<b>Metzgete</b>	<b>KOS</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Hagenhütte</b>
11. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
25. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
9. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
<b>15. Januar 2010</b>	<b>Aufnahmesitzung / Hauptversammlung</b>			<b>KOS</b>
4. Juni 2011	Jubiläumsstafette	KOM		

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer ([www.kadettensh.ch](http://www.kadettensh.ch)) entnommen werden.

Unsere Küche



# BISAG

Bisag Küchenbau AG, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 725 06 06, [www.bisag-kuechen.ch](http://www.bisag-kuechen.ch)



Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



GVS SCHACHENMANN  
Weinkellerei Schaffhausen

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei [www.gvs-weine.ch](http://www.gvs-weine.ch) und im GVS-Getränkhandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach  
Hegifeldstrasse 1a  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 64 18  
Fax 052 242 64 57  
[info@serviceblitz.ch](mailto:info@serviceblitz.ch)  
[www.serviceblitz.ch](http://www.serviceblitz.ch)

## service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,  
Montage, Lieferung und Reinigung von:  
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +  
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.



### **Wer sie waren - was sie wurden**

Heute: Martin Stamm v/o Spitz

### **Mit dem Nachbarn zu den Kadetten**

Der Grund, weshalb Spitz bei den Kadetten gelandet ist, war sein Nachbar-Knabe: Kurt Baader v/o Schmiss. Dieser nahm ihn eines Tages einfach mit, und so ist Spitz bis heute bei den Kadetten geblieben. Vorerst als Jugendspörtler wie die damaligen jüngeren Kadetten hies- sen unter dem Leiter Kurt Müller v/o Spatz,, und später dann als deren Leiter. Allerdings: Hauptmann war Spitz bei den Kadetten nie. Und das hatte seinen Grund. Als Oberleutnant konnte er weiterhin die Kleinsten be- treuen und hatte dadurch vor allem eine viel freiere Hand in der Gestal- tung der Samstagnachmittage. Hier konnte er seine Phantasie ausleben, ohne stets unter Kontrolle zu sein. Zudem hatte er hier eine Chance er- halten, schon früh Verantwortung zu übernehmen und auch zu tragen. Deshalb war jedes Mal die Freude gross, wenn einmal mehr die Sams-

tagnachmittag-Übung besonders ge- lungen war.

Daneben faszinierte ihn bei den Ka- detten aber auch die Tatsache, dass hier Freundschaften entstanden über die eigene Alterskategorie hin- aus. So zum Beispiel zum Richard Bühlmann v/o Filou, vor allem aber zum Emil Rizzolo v/o Stöpsel. Und eine lebenslange Freundschaft ent- wickelte sich besonders zu Schmiss und Spatz, die für mich schlicht phä- nomenal ist, entwickelte sich doch jeder dieser drei in eine völlig andere Richtung. Aber auch das Eingebettet sein in einer klar funktionierenden Organisation fand bei ihm grossen Anklang.

### **Kadetten-Karriere**

Der Übertritt zu den KOS/Altkadet- ten war für Spitz nichts anderes als ein schöner Abschluss einer faszinie- renden Zeit, ohne eigentlich zu Ende zu sein, gingen diese Freundschaft- en, wenn auch in einer anderen Form, hier doch weiter. Und auch hier kamen die besonderen Organi- sationsfähigkeiten von Spitz zum Tragen. Unter ihm als Präsident fand einmal ein einzigartiges Jubiläum statt, mit der legendären Velofahrt den Untersee hinunter mit anschlies- sendem Tanzabend in den Sand- steinhöhlen von Stein am Rhein und die Organisation der Kantonalen Ka- dettentag Zürich/Schaffhausen. Und wie selbstverständlich ist er auch wieder mit dabei bei der Vorberei- tung des 77-jährigen Jubiläums der KOS/Altkadetten.

Was Al Gore angefangen hat,  
führen wir weiter...



## Verbessern Sie Ihre Produktivität und Ihren CO<sup>2</sup>-Haushalt

Reduzieren Sie Ihre Energie- und Druckkosten um bis zu 15%! Ohne jegliche Zusatz-Investitionen helfen Ihnen unsere massgeschneiderten Total Green Office Lösungen die Effizienz zu steigern und die Produktivität zu erhöhen.

**Moving Ideas Forward.**

RICOH SCHWEIZ AG  
Einsiedlerstrasse 533 | 8810 Horgen  
Tel. 0844 360 360  
Mail [info@ricoh.ch](mailto:info@ricoh.ch) | Web [www.ricoh.ch](http://www.ricoh.ch)

**RICOH**

Office Solutions    Production Printing    Managed Print Services



## Kommission

Im Weiteren machte Spitz auch im turnerischen Vorunterricht mit. Dazu trafen sich die älteren Kadetten jeden Dienstagabend in der alten Kantiturnhalle, wo im Sommer Leichtathletik, und im Winter als Ersatz fürs Handball Korbball trainiert wurde. Nur zu gut erinnert sich Spitz an seine Einsätze als linker Verteidigungsblock in der Kadetten Feldhandball-Mannschaft. Später dann auch noch auf einer ähnlichen Position im Kleinfeldhandball. Besonders geblieben ist ihm die Erinnerung an einen tollen Treffer in Frauenfeld, als er statt das Tor zu treffen, das seiner Meinung nach einfach zu tief montiert gewesen war, die etwas darüber aufgehängte Lampe herunter holte.

### Stiftenjahre

Da Spitz einer musischen Familie entsprang, war es unvermeidlich, dass er vorerst einmal auf Geheiss der Eltern den Weg der Pianisten-Karriere einschlug. Diese allerdings endete eher abrupt, als sein Vater, Stadtrat und Finanzreferent, herausfand, dass Spitz eher seine Fertigkeit auf dem Drehstuhl trainierte als das Klavierspiel, da es sein hehres Ziel gewesen war, ein Musikstück so zu spielen, dass er sich während des Spiels auf dem Klavierstuhl einmal um die eigene Achse drehen konnte, ohne dass das Klavierstück unterbrochen wurde. Da sein ökonomisch denkender Vater daraufhin Bedenken bekam, ob das Geld für den Musikunterricht wirklich richtig angelegt sei, meldete er ihn davon ab. Nicht verstehend, dass Akrobatik und Muse, wenn richtig vorgetragen, sich auch ergänzen konnten.

Ebenso selbstverständlich war es für

seinen humanistisch geprägten Vater, dass sein Sohn in die Kanti ging, um von der humanistischen Bildung profitieren zu können. Und dazu gehört Latein. Nur waren die organisatorischen Talente von Spitz der humanistischen Karriere nicht wahnsinnig förderlich. Zum jähen Abbruch des humanistischen Lebensweges kam es, als Spitz im Schulhausgang einen Messerwurf-Wettbewerb organisierte, da sich der Holzboden des Korridors geradezu dafür aufdrängte. Die Folge war ein Welschlandjahr, er verbrachte ein Jahr in Cressier im Internat „Clos Rousseau“, wo er im Geiste dieses Philosophen diszipliniert werden sollte.

(Anmerkung der Redaktion: Auch ich hatte von diesem Schritt profitiert, erhielt ich doch von Spitzens Mutter das Lateinbuch gratis für den Unterricht geschenkt, um damit meine ersten humanistischen Schritte machen zu können.)

Somit blieb der Familie Stamm nichts anderes übrig, als die zweiten speziellen Fähigkeiten von Spitz, nämlich die handwerklichen, in die Waagschale der Berufsfindung zu werfen. Und mit dem Eintritt von Spitz ins +GF+ hatte diese Firma das grosse Glück, den ersten Maschinenschlosserlehrling mit humanistischer Vorbildung und fundierten Lateinkenntnissen in den eigenen Reihen zu haben und ausbilden zu dürfen. Was dieser auch mehr oder weniger gelang. Auf alle

# Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail [aboservice@shn.ch](mailto:aboservice@shn.ch)

Fälle schloss Spitz seine Lehre ordnungsgemäss nach vier Jahren ab, nachdem er ab und zu Überstunden gemacht hatte, um die nicht ganz planmässig hergestellten Werkstücke noch ein zweites Mal und in besserer Ausführung abzuliefern.

Es wunderte denn auch niemanden, dass Spitz beschloss, das Technikum zu absolvieren, da er selber auch zur Kenntnis gelangt war, dass das Handwerk nicht sein Leben sein konnte, sondern eher eine Stelle, wo die Erfahrung aus der Praxis mit den Methoden der Schule verbunden werden konnten. Und diese Verbindung erhoffte er sich am Technikum aneignen zu können.

### **Berufliches Fortkommen**

Allerdings dauerte sein Ingenieurstudium ein Jahr länger als sonst, da er während der ersten beiden Semester, die damals übrigens noch in Schaffhausen absolviert werden konnten, mehr Zeit aufgewendet hatte für die Organisation ausserschulischer Anlässe als fürs Lernen. Nachdem er dann letztlich die 6 Semester mit Erfolg absolviert hatte, begann für Spitz die eigentliche berufliche Karriere bei der Firma Von Roll in Bern, wo er sich mit seiner frisch angetrauten Frau Vreni nieder gelassen hatte.

Die noch stark Werkstatt geprägte Firma Von Roll war für Spitz insofern ein Glücksfall, hatte sie sich doch aufgemacht, in Neuentwicklungen und Neuorganisationen im betrieblichen Teil zu investieren. Und Spitz sah hier seine grosse Chance, die gelernte Theorie nun in die Praxis umsetzen zu können. Dies wurde gefördert durch seinen Chef der schon damals

bereit gewesen war, EDV für die Produktionsplanung und –Steuerung einzusetzen. Und als Mitglied dieses Projektes war Spitz nun plötzlich einer der Ersten in der Schweiz, der das Thema EDV in der Industrieproduktion kannte.

### **Wieder in Schaffhausen**

Dies war dann auch der Grund weshalb ein paar Jahre später +GF+ auf ihn zukam und ihn wieder nach Schaffhausen holte, wo er in der damaligen betriebswirtschaftlichen Abteilung die Organisation und EDV-Einführung in den Maschinenfabriken von +GF+ betreute. Anschliessend übernahm er dort die Führung der Organisationsabteilung Schaffhausen, später dazu noch die ganze EDV-Organisation und schliesslich dann als Vizedirektor den Aufbau der gesamten Informatikabteilung. Um innerhalb der Informatik mehr freie Hand zu haben, aber auch um Drittaufträge weiterer interessierter Firmen hereinzuholen, wurde mit der INFAG eine neue und erfolgreiche Tochtergesellschaft gegründet, die sich aber, entgegen der Ideen von Spitz, nie völlig von der Muttergesellschaft lösen durfte. So kam es denn dazu, dass Spitz diese Informatikfirma +GF+ abkaufte und sich verselbständigte.

### **Selbständig**

So sah sich Spitz plötzlich neuen Aufgaben gegenüber: Als Unternehmer war er nun plötzlich auch mit Fragen konfrontiert, die früher bei +GF+ andere Abteilungen, z.B. die Personalabteilung, für ihn gelöst hat-

**8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um**



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

**VEBEGO SERVICES**  
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

**Vebego Services AG** · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · [www.vebego.ch](http://www.vebego.ch)

- Planen
- Umsetzen
- Geniessen



**Cigoi Gartenbau AG**  
**Cigoi Aushub + Rückbau AG**

8201 Schaffhausen  
Tel. 052 685 17 80, Fax 052 685 17 89

**+ profifoto.ch**  
professionelle fotografie



[www.profifoto.ch](http://www.profifoto.ch) +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

ten. Aber auch diesen Kraftakt meisterte er zusammen mit und Dank den von +GF+ übernommenen Mitarbeitenden, die fortan von ein paar wenigen Grossprojekten und vielen, oft nur dreimonatigen Kleinprojekten lebten.

Eines dieser Grossprojekte war ein Auftrag der SBB, für die Spitz insgesamt 15 Jahre arbeiten durfte, wo bei er aber betont, dass er weder mit dem Cisalpino noch mit den Stellwerk-Problemen direkt zu tun hatte. Ebenso unterstützte er Nicolas Perrin v/o Schwelle, den Verantwortlichen der Kadetten-Stafette, bei dessen Aufbau von SBB Cargo.

Heute nun wäre Spitz eigentlich pensioniert, wenn er sich nicht selbständig gemacht hätte. So aber bleibt er uns in der gesamt-helvetischen Arbeitswelt immer noch erhalten. Der Auftrag der SBB ist abgelaufen, dafür sind Anfragen aus anderen Industriebereichen an ihn herangetragen worden: Dass wir uns zukünftig bei der Swiss selber und ohne das freundliche Fräulein hinter dem Schalter einchecken müssen, haben wir Spitz zu verdanken, der der Swiss diesen Wandel nach einer genauen Analyse des Ist-Zustandes vorgeschlagen hatte.

Und wenn er nun plötzlich vorige Zeit haben sollte, so weiss er diese mit Vreni bestens zu verbringen, sei es auf dem Hagen in der Funktion als Hüttenwart-Ehepaar oder sei es beim Wandern oder Skifahren im geliebten Verbier.

Und spätestens im nächsten Jahr wird man seine organisatorische Handschrift wieder erkennen beim 77-jährigen Jubiläum der KOS-Alt Kadetten.

This Fehrlin v/o Pfiff

**Ein  
starkes**

**Team**



**SPORTXX**  
MIGROS

**KADETTEN**



**SCHAFFHAUSEN**

**Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe**

**(HERBLINGER MARKT**

Herblinger Markt  
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen  
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

## Kadetten starten in die Saison 2009/2010

Die Kadetten haben ihr Saisonvorbereitungsprogramm für die Spielzeit 2009/2010, das unter anderem mit hochkarätigen Testspielen gegen Göppingen und den HSV Hamburg gespielt ist, begonnen.

Die Kadetten starteten bereits am 20. Juli in ihre intensive Vorbereitungsphase für die anstehende Saison 2009/2010. Schwerpunkte stellte nebst den üblichen Testspielen und Vorbereitungsturnieren die Intensivwoche in Arosa dar. Weiter sind auch die Saisonöffnung in Schaffhausen gegen Frischauf Göppingen sowie das Saisonauftaktspiel in Hamburg beim HSV Hamburg erste Höhepunkte im noch jungen Handballjahr.

Nach dem Trainingsstart in Schaffhausen absolvierten die Kadetten Ende Juli in Arosa eine Intensivwoche, worauf die medizinischen Leistungstests der Akteure im Swiss Olympic Medical Center folgten. Danach standen im August nebst Testspielen und einem Kurztrainingslager im Österreichischen Hard zwei Vorbereitungsturniere an. Dabei nahmen die Kadetten einerseits am internationalen Heide-Cup und andererseits am Miesner-Gedenkturnier in Ilseburg teil. Tests gegen renommierte Mannschaften aus dem In- und Ausland stehen dabei auf dem Programm.

Die ersten Testspiele – darunter auch gegen direkte Ligakontrahenten – wurden gewonnen. Der HC Kriens Luzern wurde mit 33:22, der HC Hard mit 27:20 und der ULZ Schwaz mit 32:29

geschlagen. Am internationalen Heide-Cup setzte es dann gegen FCK Håndbold aus Kopenhagen eine 25:31 Niederlage ab. Da sich die Kadetten mit einem deutlichen 38:24 Sieg gegen Hammarby IF, notabene letztjähriger Europacup-Gegner der Kadetten – eindrucksvoll rehabilitierten, erlangten die Kadetten schlussendlich den dritten Rang am traditionellen Turnier.

Noch vor Saisonbeginn werden die Orangen nach der Saisonöffnung bei A1 in Bregenz am Mittwoch, den 26. August zuhause die Saisonöffnung gegen den attraktiven Gegner Frischauf Göppingen absolvieren, bevor sie am 28. August in Hamburg anlässlich der Saisonöffnung beim HSV Hamburg zu Gast sind.

Mit diesem intensiven und in jeglicher Hinsicht anspruchsvollen sowie ausgewogenen Vorbereitungsprogramm sind die Kadetten optimistisch, eine erfolgreiche Saison absolvieren und optimal vorbereitet in das Champions League Wild-Card Turnier in Léon (4. – 6. September) starten zu können.

Dies vor allem auch aufgrund ihres starken Kaders. In der Saison 2009/2010 wird Petr Hrachovec – der sich auch diese Saison wieder für die sportlichen Geschicke der ersten Mannschaft verantwortlich zeigt – vom ehemaligen Schweizer Nationalspieler Urs Schärer assistiert, der nach 432 Spielen in

# Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

## Dauerausstellung



### **DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN**

**Öffnungszeiten:** Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;  
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf  
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)



der Nationalliga in den Trainerstab der Kadetten wechselt.

Mit den Zuzügen von Flügel Jan Filip von den Rhein-Neckar Löwen, dem Linkshänder Aleksandar Stojanovic von RK Cimos Koper aus Slowenien sowie dem Nationaltorhüter aus Island, Björgvin Gustavsson, sind die Kadetten aus Schaffhausen gut gerüstet. Das Potential in der nationalen Meisterschaft sowie im Europacup Erfolge zu feiern ist sicherlich vorhanden.

David Schöttli  
Pressechef  
Kadetten Handball AG

---



### **Uwe Meier, Juniorenchef Kadetten Schaffhausen**

Als Vater von drei sportlich aktiven Jungs habe ich mich bereits seit Jahren in unterschiedlichen Juniorenbereichen engagiert. Während 5 Jahren habe ich die Eishockey-Juniorenmannschaften des EHC Schaffhausen als Mannschaftsleiter betreut. Daneben bin ich für verschieden Vereine als Sportfotograf tätig. So für den FC Schaffhausen, den FC Beringen

und natürlich für die Junioren der Kadetten Schaffhausen.

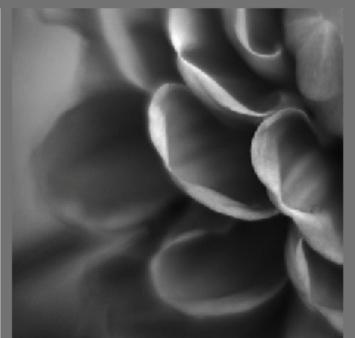
Seit 10 Jahren spielt mein Sohn Simon bei den Kadetten Handball. Anfangs als Elternvertreter und die vergangenen drei Jahre als Mannschaftsbetreuer der U17 und U19 habe ich mich für den Nachwuchs der Kadetten eingesetzt. Die Unterstützung der Junioren gehört für mich nicht nur als Vater sondern auch aus sozialer Verantwortung zu einem wichtigen Teil der Jugendförderung. Daneben sind natürlich auch die eigenen sportlichen Interessen im Vordergrund. So hat mich der Handball in den letzten Jahren in allen Leistungsstufen immer mehr in den Bann gezogen.

Meine Wurzeln sind jedoch weniger im aktiven Handballsport zu suchen. Aus meiner beruflichen Tätigkeit in der Hirslanden Klinik Belair als Leiter Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung bin ich tagtäglich mit strategischen und organisatorischen Fragestellungen konfrontiert. Dieses Wissen möchte ich nun in einem breiteren Rahmen der Juniorenabteilung der Kadetten zur Verfügung stellen.

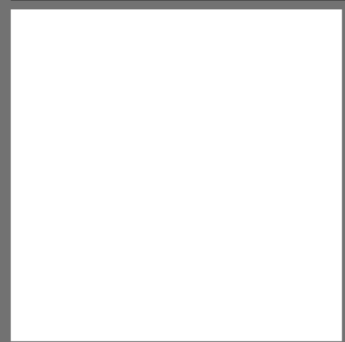
Durch meine Betreuungsarbeit habe ich viel im Bereich Jugendsport mitbekommen. Die gut organisierte Juniorenabteilung soll weiterhin zukunftsorientiert geführt werden. Im Bereich der Jugendförderung und Spieler-Akquisition sollen vermehrte Anstrengungen für die Erhaltung und den Ausbau der Mannschaften unternommen werden. Die positive



# Wohnideen für Ihr Zuhause.



[www.frauenfelder.ch](http://www.frauenfelder.ch)



*Einfach leben.*

**möbel**  
**Frauenfelder**

## **Bachenbülach**

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt  
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

## **Öffnungszeiten**

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr  
**Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr**

## **Flaach**

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

## **Öffnungszeiten**

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr,  
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr  
**Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr**

Positionierung der Junioren ist ein wichtiges Standbein des Vereins.

Das Ziel meiner Arbeit wird unter anderem die Koordination aller Juniorenmannschaften in Bezug auf Trainingsressourcen, Hallenkapazitäten sowie die Erhaltung und Ausbaus des Trainerstammes sein. Weiter möchte ich alle beteiligten Stellen im Bereich Projekte aktiv unterstützen sowie die Schnittstellen im Verein und zu externen Stellen und Anspruchsgruppen betreuen und pflegen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Uwe Meier, Juniorenchef

---

## 11. Saisoneroeffnungsfahrt der Kadetten Motorradfahrer



Am 1. Mai trafen sich 6 Motorradfahrer zu unserer traditionellen Saisoneroeffnungsfahrt. Bei idealen Wetterbedingungen wurde den Teilnehmern vor dem Start die Strecke, das Verhalten bei Pannen und Unfällen und

## Handball

Infos über das Fahren auf Autobahnen und Hauptstrassen gegeben.

Die Route führte uns via Thurtal, Grossraum Winterthur auf teilweise unbekanntem Wegen nach Turbenthal zu unserem ersten Halt.

Nach angeregten Gesprächen nahmen wir die nächste Etappe unter die Räder und fuhren Richtung Tösstal – Sternenbergr – Zürcheroberland zum Mittagessen auf dem Flugplatz Speck. Die meisten Teilnehmer waren das erste Mal auf dem kleinen Flugplatz und haben dem Flugbetrieb mit Interesse zugehört. Zudem hatten wir das Vergnügen ein Fotoshooting von einem ganz neuen Hyundai aus kurzer Distanz zu verfolgen und waren überrascht, wie viele Fotos aus allen Perspektiven für dieses Auto gemacht wurden.

Weiter führte die Route auf Nebenstrassen über das Zürcherunterland – Süddeutschland nach Gächlingen, wo wir von Werner Zaugg in seinem gemütlichen Garten mit Getränken erfrischt wurden.

Die Tour wurde besprochen und wir waren uns einig, dass es immer wieder überraschend ist, wie viele unbekannte Strassen es doch noch gibt. Die Heimfahrt nach Schaffhausen hat jeder in eigener Regie durchgeführt und einmal mehr ist eine gemütliche Töfftour bei idealen Bedingungen ohne Probleme zu Ende gegangen. Wir haben es sehr genossen und für alle Töfffahrer gilt: der 1. Mai 2010 in der Agenda rot anstreichen und für die nächste Saisoneroeffnungsfahrt reservieren.

# Die Kadetten im Internet

## Handball

[www.kadettensh.ch](http://www.kadettensh.ch)

## KOS/Altkadetten

[www.kos-alkkadetten.ch](http://www.kos-alkkadetten.ch)

## Verkehrskadetten

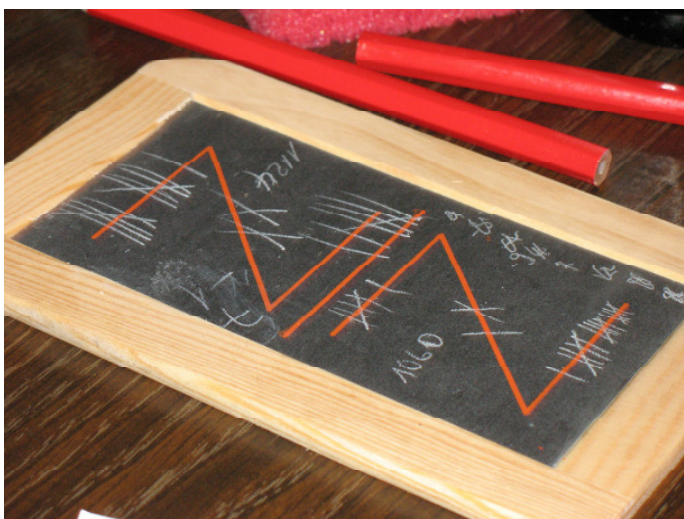
[www.vka-sh.ch](http://www.vka-sh.ch)

## Unihockey

[www.equipeunihockey.ch](http://www.equipeunihockey.ch)

## Säulijass

Zum 12. KOS-Säulijass fanden sich dieses Jahr 12 Jasser in der Pizzeria Romana in der Unterstadt ein. Bevor zur eigentlichen Tat geschritten wurde, stärkten sich die Jasser mit feinen Pizzen. Gegen 21 Uhr war es dann soweit, die erste Runde wurde ausgelost und sofort gestartet. Die Anpassung des Modus durch Schlenz hatte dieses Jahr zur Folge, dass keiner zweimal demselben Partner zugelost werden konnte. Das komplexe System mit Farben und ausgemalten Feldern auf der Vorlage von Schlenz durchblickte ausser dem Organisator selbst wohl niemand sonst. Wie auch immer, funktioniert hatte es jedenfalls bestens. Bereits in der ersten Runde konnten von diversen Teilnehmern die ersten „Mätche“ realisiert werden. Manch einer stellte sich die Frage, ob die neuen, ungebrauchten Kartensets wohl noch etwas länger hätten gemischt werden sollen. Nach kurzen Pausen und Sitzplatzwechsel folgten gleich die Runden zwei und drei.



Vor der letzten und entscheidenden vierten Runde wurde noch mal ausgiebig gerechnet. Nebst dem bis dahin

## KOS/Altkadetten

in Führung liegenden und späteren Sieger konnten sich auch Hopfe, Panda, Schlenz, Harz und Föhreli berechnete Hoffnungen machen, den von der Metzgerei Herren gesponserten (Danke Dolce!) Speck abzuräumen.



So wurde nicht nur auf die eigenen Karten geschaut, sondern auch die Partien links und rechts aktiv mitverfolgt und kommentiert. Mit einem neuen Höchstresultat setzten sich in Runde vier Föhreli und Konter gegen Phase und Deal durch. Vor allem Letzterer hatte mit dem Verlauf und dem Ausgang dieser Partie doch etwas zu kämpfen.



# Restaurant Linde Buchthalen



Lindenplatz 14

8203 Buchthalen

Tel. 052 625 45 23

## Gutbürgerliche Küche

Samstag und Sonntag Ruhetag

# Huber Bühler ag

Heizung, Sanitär

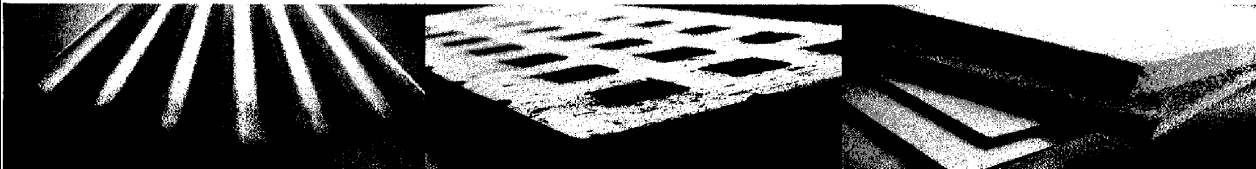
Mühlentalstrasse 12

Telefon 052 625 42 71

8200 Schatthausen

## Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor  
Althardstrasse 5  
CH-8105 Regensdorf

Beratung:  
Tel 0848 840 020  
info@zzwancor.ch  
www.zzwancor.ch

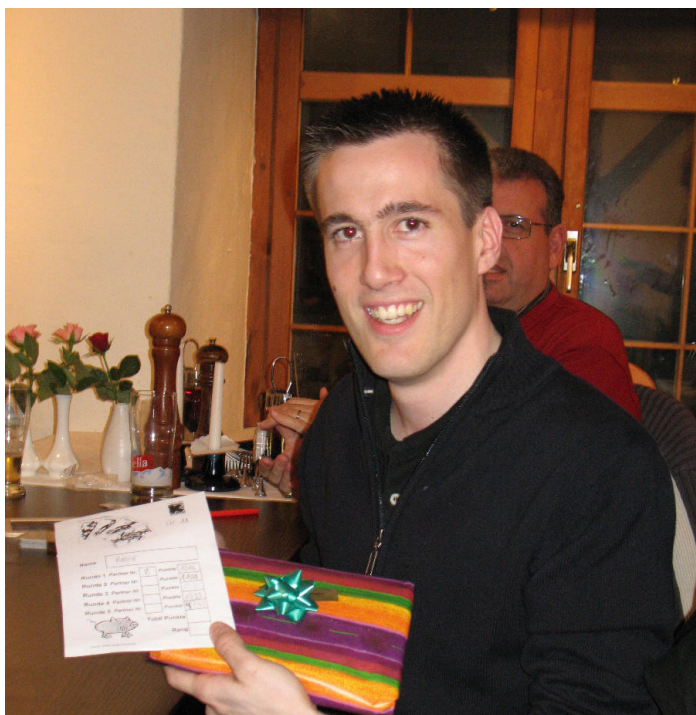
Zum Trost für Deal sei zu sagen, dass der diesjährige Gewinner im vergangenen Jahr noch den letzten Platz belegte...

Nach der Rangverkündigung und der Preisvergabe löste sich die Jassgemeinschaft gegen Mitternacht auf, wobei auch dieses Jahr einige Unentwegte den Nachhauseweg mit einem Barbesuch verlängerten. Der 12. Säulijass hat allen Beteiligten wieder viel Spass gemacht. An dieser Stelle sei Schlenz für die tolle Organisation ein grosser Dank auszurichten.

Konter

## Rangliste

1. Konter	4840 Punkte
2. Föhreli	4422
3. Harz	4325
4. Schlenz	4216
5. Panda	4149
6. Hopfe	3940
7. Slice	3798
8. Chluter	3752
9. Pass	3751
10. Coretto	3616
11. Phase	3524
12. Deal	3517

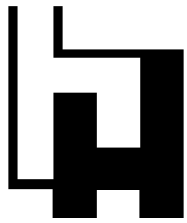


## Whisky & Cigars 2009

Das einmalige Ambiente der Hagenhütte bildete ein weiteres Mal den würdigen Rahmen für den Kenner-Anlass Whisky & Cigars. Harley entführte uns mit fünf auserlesenen und exquisiten Schottischen Whiskys in eine Welt der Sinne. Föhreli lieferte verdankenswerterweise die wunderbaren Whiskys Auld Reekie 10 years, Islay Malt Scotch; Knockando 12 years, ein classic Malt; Ardbeg 12 years, Islay Single Malt; Tomintoul 12 years, Glenlivet Single Malt Scotch aus dem höchstgelegenen Dorf in den Highlands sowie einen Glen Elgin 12 years ebenfalls ein Single Malt, der als „top class“ Whisky schliesslich mein Favorit war.



Bekanntlich sind Whiskys eine Frage der persönlichen Präferenzen und des persönlichen Empfindens, was sich an diesem Abend einmal mehr bestätigte. So fand jeder der Teilnehmer seinen Liebhaber. Die Beurteilung der verschiedenen Whiskys fiel sehr un-



# h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail [hans\\_haag@freesurf.ch](mailto:hans_haag@freesurf.ch)

Die klare  
Linie  
aus einer Hand!



**Erb Schreinerei GmbH**

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58



**Der Ort um  
Freunde zu treffen**

**Gemütliche Gaststube  
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)  
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)  
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen  
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78  
8232 Merishausen  
Tel. 052 653 11 31  
[restaurant@gmeindhuus.ch](mailto:restaurant@gmeindhuus.ch)  
[www.gmeindhuus.ch](http://www.gmeindhuus.ch)



terschiedlich aus, weil die Geschmackssinne jedes Einzelnen eben verschieden sind. Traditionellerweise wird eine Flasche blind degustiert. Nur Blitz erkannte den Inhalt als Tequilla. Woran das wohl lag? Chapeau Monsieur Le Président.



Als passionierter Cigarren-Raucher freute ich mich besonders auf die „echte Cubanerin“, die uns Harley ankündigte. Und wahrlich, es gelang ihm dank seinen Beziehungen zu Urs Portmann (Importeur von Habanos) uns eine absolute Exklusivität anzubieten. Schon in der Nase, vor dem Anzünden, war mir klar, dass mir und uns ein einmaliger Rauchgenuss bevorstehen würde. Ironie war, dass mir 4 Tage nach diesem Anlass meine Ferienreise nach Cuba bevorstand. Nach drei Zügen war ich in Gedanken bereits in Cuba. Ich stellte mir vor wie dieses „Wunderwerk“ der höchsten Cigarrenrollkunst hergestellt wurde. Was als zartes Pflänzchen behutsam gereift, mit viel Liebe gepflegt und geerntet, getrocknet und schliesslich von weltberühmten Cigarrenrollern/Innen zu einer perfekten Cigarre geformt wurde, übertraf alles was ich bisher geraucht hatte. Jeder Zug ein wahrer

## KOS/Altkadetten

Für mich stellt sich nach diesem Abend nur eine Frage: Warum nur gibt es bei der KOS/Altkadetten so wenige Genussmenschen. Schade, dass an diesem qualitativ hochstehenden Anlass nur so wenige Mitglieder teilnahmen. Damit alle Abwesenden erfahren, wer bei Whisky & Cigars 2009 anwesend war nachfolgend die Teilnehmer. Blitz, Harley, Föhreli, Solo, Limit, Trek und Hopfe.



Ich wünsche mir, dass sich beim Whisky & Cigars 2010 weitere KOS-ler als Genussmenschen outen und die Runde vergrössern. An dieser Stelle den beiden Organisatoren im Namen aller Teilnehmer ein dickes Dankeschön.

Büeli

---

# *Frequenz- steigerung.*



*Wer seine Ladenfront erneuert,  
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.  
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,  
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.  
Mehr dazu unter **www.bruetsch.ch** oder Telefon 052 643 58 62.*

**Brütsch,**  
**wir bauen mit Metall.**

**Brütsch Metallbau AG** Schaffhausen  
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen  
Telefon 052 643 58 62 [www.bruetsch.ch](http://www.bruetsch.ch)

---

### Kadetten-Stafette 2009

Am Samstag nach Auffahrt organisierte ein OK, vorwiegend bestehend aus Mitgliedern der KOS/Altkadetten und unter der Federführung von Nicola Perrin v/o Schwelle die neunte Austragung der Kadetten-Stafette. Pünktlich um 09.30 h starteten die ersten Läuferinnen und Läufer auf dem Fronwagplatz in Schaffhausen, angefeuert von den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern und dem Platzspeaker, Markus Amstutz v/o Strato.



*Läufer bei Oberwiesen*

In insgesamt 12 Etappen umrundeten gegen 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, joggend, bikend oder gar inline-skatend auf 117 km mit 1760 m Höhenunterschied den nördlichsten Kanton der Schweiz. Und obwohl ein Teilnehmerrückgang von 16 Teams festzustellen war, erforderte dies den gleich grossen Helferaufwand.

Sieger der offenen Kategorie wurde die Mannschaft LCS-EKS in 5 Stunden und rund 25 Minuten. Und nur knapp drei Stunden länger waren die Exponenten der Kadetten-Handballer unterwegs, die unter dem Pseudonym VOMAFU (Vorstand-Mannschaft-Futura) gestartet, aber auch als letzte ins Ziel gekommen waren.

In der gemischten Kategorie waren aber auch noch andere Plausch- und Hobbysportler vertreten. Davon zeugten nicht nur deren Laufzeiten, sondern auch die Teamnamen: Immer no debii / Oma's Enkel und Co / jung und alt / Dynamo Rosenberg...

Um einen solchen Anlass durchführen zu können, braucht es einen gewaltigen Helferkreis und grosszügige Sponsoren. Neben dem Rechnungsbüro oder den Etappenchefs, die für das Ausflaggen der Strecke und der Organisation der einzelnen Ankunftsorte zuständig waren, gab eine grosse Anzahl Personen, die für die Streckensicherheit zuständig waren. Nicht zu vergessen die Beizenteams in Oberwiesen (Schleitheim) und Thayngen, wo jeweils ein Neustart durchgeführt wurde, um die weit auseinander gezogenen Teams zeitlich wieder zu bündeln. Da nicht alle diese Helferinnen und Helfer allein aus Altkadetten-Kreisen rekrutiert werden konnten, sah man neben den Verkehrskadetten auch viele Kollegen und Freunde einzelner KOS-lern/ Altkadetten, die erstere zum Mithelfen überreden konnten. Aber auch ganze KOS-Familien

# Schnelli.

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68  
8207 Schaffhausen**

**Telefon 052 644 03 03**

**Telefax 052 644 03 04**

**Internet [www.schnelli.ch](http://www.schnelli.ch)**

## Kommission

oder Mütter und Väter von Kadetten-Handballegerinnen und -Handballern waren sich nicht zu schade, mitzutun. Ganz besonders erfreulich war, dass der HC Kaltenbach zugunsten seiner Juniorinnen und Junioren die ganze Streckensicherung im oberen Kantonsteil übernommen hatte!

Samstagsmorgen früh



*Materialabgabe bei der Schlosserei Brütsch*

In der Schweizersbildhalle richtet schon Walter Schnellli v/o Tempo seine Festbeiz ein. Daneben haben 2 junge Helferinnen schon wieder ihren Stand geöffnet, wo Nachzügler oder noch einzutreffende OK-Mitglieder ihre Stafetten-Leibchen abholen können. Reger Betrieb herrscht auch schon bei der Schlosserei Brütsch. Hier gibt Roli Brütsch v/o Ferrit den Etappenchefs ihr Material ab, das diese brauchen, um die von ihnen betreute Strecke und ihren Übergabeort einrichten zu können.

Frauenpower

Auf dem Weg zu den einzelnen Etappenorten treffen wir die beiden gleichen Frauen mit ihren Töchtern beim Einrichten ihres Etappenortes „Oberhallauer Berghöfe“ an. Und auf der Fahrt nach Oberwiesen sehen wir, wie plötzlich Melanie Ullmann v/o Monda und deren Freundin Sabrina Kögel, die beide nochmals die Streckenmarkierungen zwischen den Berghöfen und Oberwiesen kontrollierten, aus dem Unterholz preschen.



*Sabrina Kögel  
Michele Hagen v/o Chrona*

Grosszügiger geht es in Oberwiesen zu und her. Unter dem strengen Blicken von Kurt Baader v/o Schmiss richtet sein gut eingespieltes Team den Zieleinlauf ein. Da hier ebenfalls ein Neustart erfolgt und somit mit etwas Publikum gerechnet werden muss, wird auch eine kleine Festbeiz geführt. Wie eh und je ist auch Schmiss' Tochter Karin (v/o Nera) mit ihrer ganzen Familie aus dem Welschland dabei. Am gleichen Ort entdecken

# Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



SIG Combibloc Group AG  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon +41 52 674 61 11  
Telefax +41 52 674 65 56  
[www.sig.biz](http://www.sig.biz)

**Fill the Difference**

## Kommission

wir aber auch die Crew von Tele D, die einen ausgezeichneten Film über die ganze Stafette zusammen stellt.



*Alles im Griff*



*Profis am Werk*



*Hilfe aus der Romandie*

### Samstagnachmittag

Noch herrscht in Beggingen Ruhe, da die ersten LäuferInnen erst gegen 13.30 h erwartet werden, die nach dem Neustart in Oberwiesen teilweise in geschlossenen Gruppen einlaufen werden. Aus diesem Grund ist ein genaues Erfassen der Zeiten und Reihenfolge zwingend. Damit dabei keine Fehler unterlaufen, wurden dieses Jahr erstmals Zielkameras eingesetzt.

## HAGEN – LUNCH 2009

In den Monaten April, Mai, Juni und September, Oktober, November führen wir wiederum am letzten Mittwoch im Monat die beliebten Hagen – Lunche durch.

Folgende Menüs werden von unseren Profiköchen zubereitet:

Datum	Menü	Koch
-------	------	------



30. September	Sauerbraten	Bio
28. Oktober	Kalbsbrustschnitten	Kurt Schüle
25. November	Raclette	Vreni Stamm

Alle Menüs kosten Fr. 25.- (inkl. Apéro, Kaffee mit Schnaps)

Alle Kadetten und Freunde sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.



## Kommission



*Ruhe vor dem Sturm in Beggingen  
Fabian Messerli v/o Konter*

Die 4,5 km lange Königsetappe liegt zwischen Beggingen und der Kadettenhütte auf dem Hagen, wo um 1990 die Idee der Kadettenstaffette aus Anlass des Jubiläums „200 Jahre Kadetten Schaffhausen“ geboren wurde. Auf dieser Strecke mit gegen 200 m Höhenunterschied treffen sich entweder nur sehr gut trainierte Bergläuferinnen und -läufer, oder dann solche, die von der eigenen Mannschaft durchs Los dazu verdonnert wurden.



*Noch geht es aber bei unserem  
Besuch auf dem Hagen friedlich  
her und zu.*



*Erstmals im Einsatz: Zielkameran  
Karl Bertschinger: v/o Schliff*





## Professionalität, Dynamik & Teamgeist

Ein kundenorientiertes Serviceverständnis und kompromisslose Qualitäts-Standards haben ISS zum Markenzeichen für umfassende Facility Services gemacht. ISS deckt sämtliche Bedürfnisse eines Kunden mit einem massgeschneiderten Servicepaket ab: von A wie Aktenentsorgung bis Z wie Zutrittskontrolle sorgen qualifizierte Fachkräfte für optimalen Unterhalt und Betrieb Ihrer Liegenschaften und Infrastruktur. Professionell, effizient und wirtschaftlich. Damit Sie den Kopf für anderes frei haben.



ISS Schweiz AG . Buckhauserstrasse 22 . CH-8010 Zürich . Tel. 058 787 80 00 . Fax 058 787 80 11 . [www.iss.ch](http://www.iss.ch)

So wird, nachdem die Übergabestrecke mittels Bänder und Fähnchen eingerichtet worden ist, vorerst der Grill angezündet. Der Etappenchef Urs Preisig v/o Trek kann sich auf seine Helfer (und Nachbarn) verlassen, sind diese doch seit Anfang an dabei. Nur sind aus den Kleinen von damals junge Frauen und starke Burschen geworden.

Weiter gehts per Velo via Hagen, schwarzer Stein, Neuhaus, Oberbargen, Wiechs, Reiatstübli zum nächsten grösseren Etappenort: Thayngen, wo eine weitere Equipe alter Fühse den nächsten Neustart einrichtet: Urs Krebsler v/o Chrebs, Roland Schibli v/o Hai, Markus Fuchs v/o Fideli Es ist wohl nicht anzunehmen, dass einer der Gümmler Zeit hatte, diesen wohl schönsten Streckenabschnitt wirklich zu geniessen. Deshalb hier eine Foti stellvertretend für viele weitere tolle Ansichten Richtung Hegau-Bodensee.



### Am Mittag

In Buch wird auf kleinere Räder umgestiegen: Inline-Skateing steht auf dem Programm. Unter den vielen Teilnehmenden treffen wir auch Thomas Früh, den Speaker an den Kadetten-Handball-Spielen, sowie den ehemaligen Schaffhauser Regierungsrat Herbert Bühl, bestens betreut von der Mannschaft um Peter Schudel v/o Solo und Toni Huber v/o Fade. Damit die Strassenoberfläche der Rennstrecke auf den kleinen Rädern wirklich auch gefahrenfrei befahren werden kann, fährt der Schlaathemer Toni unmittelbar vor dem Start des ersten Skaters den Streckenabschnitt zwischen Buch und der Bibernmühle noch einmal mit seinem Squad ab.



# Kommission



Über Gailingen, Büsingen, Lindli laufen die nächsten zwei Jogger dem vorletzten Etappenziel, dem Munot, zu. Nach einem überaus anstrengenden letzten Aufstieg den Munotstieg hinauf und durch die Munot-Kasematte hindurch erwartet ennet des Munotgrabens die gleiche Gruppe wie in Beggingen die Athletinnen und Athleten.



*Fabian Messerli v/o Konter. gibt seinen Helferinnen und Helfern, darunter einige Eltern von Handball-Junioren letzte Anweisungen. Cristiano Giudicci v/o Blinker passt gut auf.*

### Gegen Abend

Zum letzten Neustart auf der Munotsportanlage machen sich um 18.30 h die letzten Läuferinnen und Läufer jedes Teams zur letzten Etappe bereit. Diese geht via Pestalozzistrasse hinunter in die Altstadt, die durch Löwengässchen wieder verlassen wird und übers Mühlental, Geissberg zur Schweizersbildhalle führt, wo jeder Läufer und jede Läuferin mit grossem Applaus empfangen wird.



*Keine Zeit mehr zum Helfen. Der KOS-Präsi und ehemalige Etappenchef Stefan Kellenberger v/o Blitz mit seiner Familie beim Munot.*

Bericht und Foto:  
This Fehrlin v/o Pfiff

### Herzlichen Dank

Die 9. Kadetten-Stafette liegt erfolgreich hinter uns. Nur dank den über 200 HelferInnen kann dieser Anlass überhaupt durchgeführt werden. FreundInnen, den Kadetten nahestehende und KadettenInnen haben einmal mehr zu diesem Erfolg beigetragen.

Wir bedanken uns dafür herzlich und freuen uns jetzt schon auf die 10. Durchführung im Jahr 2011.

Kadettenkommission  
Christian Bächtold v/o Strick

# Handball

## Grossfeldspiel Kadetten Espoirs – KOS/Altkadetten



Am 5. Juni fand bei schönstem Sonnenschein das diesjährige Grossfeldhandballspiel statt.

Bei wiederum hervorragenden Terrainverhältnissen gab es im „Stadion Paradies“, das alljährliche spannende Spiel zwischen den Kadetten Espoirs und den „Legenden“ der KOS zu bestaunen und anzufeuern. Leider fanden sich nur handgezählte 7 Zuschauer ins Stadion.

Die Partie wurde vom sehr guten Schiri „Blitz“ geleitet.

Wer dachte, dass das Spiel wieder einseitig verlaufen würde (2008 Espoirs 23:29 KOS) wurde schnell des besseren belehrt. Die KOS'ler verstärkten sich mit der Schaffhauser NLA-Spielerin (St.Otmar SG) Alexa Ruff v/o Vulcana und Espoirs-Spieler Simon Müller und Dodo Behr.

Schnell gingen die KOS'ler in Führung. Die Verstärkung von Alexa (1 Tor) zeichnete sich schnell aus. Ihre Tore würden doppelt gezählt.

Trotz den Anfeuerungen des Espoirs-

Betreuers „Blinker“ waren die NLB-Spieler zu Beginn nervös, steigerten sich aber Mitte der 1. Halbzeit. Zuviele Chancen (2x 11m Schüsse) der KOS'ler blieben ungenützt. Logischerweise war das Halbzeitresultat von 8:8 gerecht.

Es änderte sich zu Beginn der 2. Halbzeit nichts. Langsam ging den „Legenden“ der KOS'ler der Schnauf aus und auch Alexa wurde strenger bewacht. Die Espoirs-Spieler rochen den Braten und nützten Ihre Chancen rigoros aus. Das Spiel wurde knapp, aber verdient von den Espoirs-Spielern mit 18:16 gewonnen.

Matchtelegramm:

Kadetten Espoirs -

KOS/Altkadetten 18:16 (8:8)

Stadion Paradies,

7 Zuschauer

2x 20min., SR: „Blitz“

Nach dem Spiel wurde noch 30 min Fussball gespielt. Da siegten die NLB-Spieler 4:1 gegen die KOS'ler. Anschliessend traf man sich wieder geduscht, kameradschaftlich und hungrig im Rest. Bahnhof in Schlatt zum gemeinsamen obligatorischen Abendessen.

Cristiano (nicht Ronaldo) Giudici



## 1. Vorstandsinfo

Der Wechsel zu den Kadetten ist nun schon einige Monate alt und trägt laufend Früchte. So wurde der Unihockeyabteilung eine weitere Trainingseinheit in der Schweizersbildhalle zugesprochen. Die erfreuliche Nachricht wurde in der ganzen Unihockeyabteilung mit Begeisterung aufgenommen.

Im Weiteren laufen die Vorbereitungen für die neue Saison auf Hochtouren. So werden zum Beispiel neue Trainer sowie Trikots für alle Mannschaften angeschafft.

Im Sponsoringbereich konnte mit der Mobiliar für die Juniorenmannschaft ein toller Partner und persönlicher Sponsor gefunden werden. Für die anderen Teams sind ebenfalls Bestrebungen im Gange einen geeigneten Sponsor zu finden.



*Bild Pascal Peter  
Unser jüngstes Vorstandsmitglied  
Pascal Peter (16) im Einsatz*

## Unihockey

### 2. Teamberichte

#### Damen 2. Liga Grossfeld:



Nach dem überraschenden Gruppensieg in der letzten Saison gab es relativ wenige Änderungen im Kader. Dies bedeutet zwei Sachen: Einerseits ist das Kader auch in dieser Saison eher schmal, weshalb sich verletzungsbedingte Ausfälle schwerer kompensieren lassen. Andererseits startet das Team mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen, talentierten Spielerinnen in die Vorbereitung auf die Saison 09/10.

Die Vorbereitung begann gleich mit einem Testspiel gegen Burgdorf, um wieder Spielpraxis zu erhalten. In den nächsten Wochen wird der Fokus im Training, nebst der Technik, vor allem auf der Taktik und dem Zusammenspiel liegen. Bis zum Saisonstart Anfang Oktober folgen die Teilnahme an einem Vorbereitungsturnier in Zürich sowie das 1/16 Final Cupspiel gegen den 1. Ligisten Lok Reinach.

# Unihockey

Das Ziel in dieser Saison besteht darin, die einzelnen Spielerinnen und das Team in allen Belangen einen Schritt weiter zu bringen. Wenn dies gelingen sollte, wird sich der Erfolg in den Resultaten auch niederschlagen. Eine Platzierung unter den ersten Drei wäre dann absolut realistisch.

## Herren 3. Liga Grossfeld:



Die Herrenmannschaft erfährt auf die nächste Saison einige unangenehme Änderungen. Gesucht werden immer noch einen Trainer sowie Spieler. Das Kader konnte Dank einigen Zuzügen wieder spieltauglich gemacht werden, jedoch mangelt es noch an einem gesunden Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft. Dies erfordert den weiteren Zuzug einiger Spieler.

Dank der neu zugesprochenen Trainingseinheit am Dienstagabend in der Schweizersbildhalle kann das Herrenteam nun zum ersten Mal wieder seit Jahren eine Trainingseinheit zu einer humanen Zeit durchführen. Dies gibt Hoffnung auf bessere Zeiten beim Fanionteam.

## Junioren Elite C Grossfeld:

**Die Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge



Mit nur drei Abgängen [Ühlinger (Herren 1), Trescher (Karrierepause), Furrer (Ausland)] konnte die neue Saisonplanung in Angriff genommen werden. Dank vier Transfers und zwei Neulizenzierungen konnte das bestehende Team noch zusätzlich verbreitert werden, was mehr Spielraum und einen gesunden Konkurrenzkampf geben soll. Anfang Juli fiel dann der Startschuss zum Sommertraining mit einem Kader von über 20 Spielern. Trotz diversen Ferienabsenzen wurde zweimal wöchentlich trainiert, wobei auch Spass und Teambuilding (Bowling-Abend, Team-Sitzung) nicht zu kurz kamen.

Seit August können sich die Spieler wieder mit Stock und Ball aktiv betätigen, da die Sommerferien nun um sind und somit die Hallen wieder zur Verfügung stehen. Man merkte sichtlich, wie alle darauf drängten wieder dem eigentlichen Sport nach zu gehen, denn die Spielfreude ist riesig. In den



restlichen Wochen bis zum Meisterschaftsstart (19. September) gilt es nun, die einzel- und teamtaktischen sowie konditionellen und spielerischen Elementen aufzuholen resp. daran weiter zu arbeiten und das Team richtig einzustellen. Dazu wird auch ein Testspiel auswärts absolviert, welches einen ersten Zwischenstand aufzeigen soll (5. September in Laupen ZH).

Die Stimmung im Team ist sehr gut und jeder ist gespannt, wie das Team schlussendlich harmonieren wird, und trotzdem sehnt jeder den Meisterschaftsstart herbei, wo es dann in 14 Spielen um die Wurst geht. Erklärtes Ziel der Mannschaft ist 1.-3. Rang mit eventueller Möglichkeit zum Aufstieg. Bis es aber soweit ist, werden noch einige Schweissperlen in den Trainings vergossen.

## **Junioren A Kleinfeld:**

Leider erst in der nächsten Ausgabe ein Bericht

## KOS/Altkadetten

### Im Gedenken an Ruedi Steinemann <sup>v</sup>/<sub>o</sub> Piz

Am regnerischen Freitag, den 19. Juni 2009, nahm in Fällanden eine grosse Trauergemeinde Abschied von Ruedi Steinemann <sup>v</sup>/<sub>o</sub> Piz. Eine heimtückische Krankheit wollte es nicht zulassen, dass er 52 Jahre alt wurde. Er liess aber allen ausrichten, dass sich sein Lebenskreis ohne Groll und Bitterkeit nun schliesse und er auf ein erfülltes Leben zurückblicken könne.

Ein Teil davon waren bestimmt die Kadetten, wobei Ruedi auch uns viel gegeben hat und dies kam so:

Soweit ich mich erinnern kann, hatte ich den ersten Kontakt beim Antreten zu einer Juka-Übung vor rund 40 Jahren bei den 3-Eichen. Es hiess, er sei von Thusis nach Schaffhausen gezogen. Stimmt, der Dialekt klang etwas seltsam. Ich merkte erst später, die Steinemanns waren Urschaffhauser und kamen eigentlich in die Heimat zurück. Über die Gebrüder Gujer kamen deren 3 Cousins zu den Kadetten.

Wir erlebten mit vielen Anderen eine schöne Jugendzeit. Die Highlights waren die Herbstlager mit den Zürchern unter der Leitung von «é». Es kamen die orangen K-Leibchen und der Start der Juniorenabteilung im Handball. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Kadetten gerade eine Aktivmannschaft und ein A-Juniorenteam.

Wir Jukas wurden zu den C-Junioren geschickt, wo wir im ersten Spiel 15:1

und im 2. gegen HVT 34:0 (!) verloren. Ich glaube, es war sogar Ruedi, der dieses erste Tor schoss.

Später entdeckte Giorgio Behr unser Talent, die D-Junioren wurden gegründet und es ging aufwärts. Zuletzt bis zu den Interjunioren.

Ruedi war ehrgeizig, wenn auch nicht auf den ersten Blick sichtbar. So kam er einmal vor einem Spiel mit dem neusten Energiedrink der Migros in die Garderobe, um unsere Teamleistung zu steigern. Das Zeugs (Blaubeersaft) schmeckte scheusslich. Nach den Junioren war Ruedi ein fester Bestandteil des legendären „Vieri“. Der gesamte Kader zeichnete sich durch hervorragende Jassleistungen aus. Im vergangenen Sommer durften Keiler, Mägi und ich mit Ruedi noch einen Jassabend verbringen, so wie wir viele während der Kantizeit verbracht hatten, jassen auf hohem Niveau, Totenbeinli von der Migros, und viele tiefsinnige Gespräche über Gott, die Welt und das Leben. Keiner von uns ahnte, dass dies unser letztes Treffen in vertrauter Runde sein würde.

Der geneigte Leser kann keine direkte Beziehung zu Piz feststellen?

Er war auch Initiant dieses Infoblattes. Die Nummer 1 erschien im Dezember 1976. Die Redaktion bestand ausserdem noch aus Erwin Ganz und Markus Hunziker.

Die Themen waren  
- Kadetten 1 – STV Winterthur 1,  
2. Liga in der Ballonhalle

- Verabschiedung von Röbi Weiss als Präsident der Handballer
- Bericht des neuen Präsidenten Giorgio Behr

Ruedi sass damals als 1. Beisitzer im Handballvorstand. Er war aber vor allem Antreiber neben dem Spielfeld, organisierte Weekends, ja ganze Ferienwochen auf dem Hagen, Weidlingsausflüge und brachte einige von uns zum Joggen.

Sein Tatendrang war fast unersättlich. Wir nahmen auch gemeinsam an der SOLA-Stafette (für Studenten von St. Gallen bis Zürich) teil, die eigentlich die Basis für unsere Stafette rund um den Kanton war. Für Ruedi ging's dann sogar weiter zum 100km-Lauf von Biel. Später vertraute er mir an, dass er nach dem Lauf die Sonnencreme mit der Zahnpasta verwechselt hatte. Es beruhigte mich, zu erkennen, dass auch er Grenzen hatte.

Als es mal richtig Winter war, rief er an einem Samstagabend an und schlug vor, mit den Langlaufskiern noch zur Hagenhütte zu laufen. Die Schlüssel waren bereits organisiert. Gesagt – getan, zu Dritt oder zu Viert starteten wir im Neubrunn. Über Hemmental blieben wir hoffnungslos im Schnee stecken und mussten uns, was selten war, zur Umkehr entscheiden. Entschädigt wurden wir durch die schöne Abfahrt auf der Hauptstrasse bis Schaffhausen.

Seine wahre Passion waren die Berge und ferne Länder. So war es kein Wunder, dass er Geographie studierte, Sugako, eine Japanerin, heiratete

und lange Zeit bei der REGA in der Einsatzleitung arbeitete. Der Cerevis Piz bei den KOS war somit eine gute Wahl.

Sein Freund Tobias Denzler traf an der Abdankung den Nagel auf den Kopf: Ruedi ging immer voraus und auch jetzt wartet er auf dem nächsten Berg auf uns.

André Brütsch <sup>v</sup>/<sub>o</sub> Calm

# KOS/Altkadetten

## Kadettenhütte Putzfest vom 20. Juni 2009

**Ich muss an der letzten Hüttenwartsitzung im Frühling kurz eingeschlafen sein; als ich wieder erwachte, wurde mir die zweifelhafte Ehre teil, den Bericht zum Putzfest 2009 zu schreiben.**

Dabei bin ich doch traditionell nur immer der Koch an diesem Anlass. Damit ist eine objektive Berichterstattung nicht gewährleistet, ist doch mein Horizont stark eingeschränkt. Wer also von mir erwartet, dass ich aus dem kleinen Küchenfenster heraus verfolgen kann, wer was wie gründlich putzt, den muss ich enttäuschen. Auch zeitlich verläuft mein Einsatz nicht parallel zur eigentlichen Putzaktion. Wenn ich jeweils am späten Morgen zur Hagenhütte komme, scheint die Arbeit bereits gemacht.

Diesmal war die Szenerie jedoch sehr skurril. Die Putztruppe setzte sich „erst“ zum Znüni nieder. Umso mehr Liebe und Sorgfalt konnte so in meine eigentliche Kernkompetenz, das Kochen, stecken. So durfte ich den restlos erschöpften Kameraden um halb zwei das folgende Menu auftischen:

### **Gemischter Salat**

\*\*\*

### **Schweinskotelette vom Grill Spaghetti 3P**

\*\*\*

### **Erdbeertörtchen hausgemacht**

Weil ich als Koch so nicht in der Lage bin irgendwelche Putztipps abzugeben, verrate ich dem geneigten Leser wenigstens das Saucen-Rezept.

### **3P-Sauce (für 6 Personen)**

3 EL Olivenöl

2 mittlere Zwiebeln, geschält, grob gehackt

3 Knoblauchzehen; geschält, grob gehackt

1 Dose Pelati, grob gehackt (nur Inhalt)

3 EL Tomatenpüree

1 Würfel Gemüse-Bouillon

1 dl Wasser

1 EL Zucker

**Paprikaschoten, Pfeffer, Paprika**

Zubereitung: Zwiebeln und Knoblauch im heissen Olivenöl andünsten. Erst Tomatenpüree, dann Pelati, Wasser, Gemüse-Bouillon, Wasser, Zucker und ½ TL Paprikaschoten dazugeben. Ca. 30 Minuten köcheln lassen und dann pürieren. Würzen mit Pfeffer und Paprika abschmecken; nochmals aufkochen.

Und nicht vergessen: In der italienischen Küche werden die Teigwaren unter die Sauce gemischt und nicht umgekehrt.

En Guete wünscht Euch Bio

P.S.: Wer meine Kochkunst auch mal geniessen will, kommt einfach nächstes Jahr zum Putzfest!

## KOS/AKS Weidling



Neben den geselligen Anlässen, der Hütte auf dem Hagen bieten die KOS ihren Mitgliedern auch den Stachelweidling zur Benutzung in der Freizeit an. Allerdings ist dazu die Pontonierprüfung oder die Prüfung beim KOS Weidlingswart notwendig.

Interessenten für einen Fahrkurs im Sommer 2010 melden sich doch bitte bei  
Roland Brütsch v/o Ferrit auf  
052 6259890.

Weitere Informationen über den Weidling erfahrt ihr auch auf der KOS Homepage [kos-altkadetten.ch](http://kos-altkadetten.ch)

# KOS/Altkadetten

## Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte.

Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am**

**Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr**  
**und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr**

**für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet.**

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde.

Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden. Esswaren müssen selber organisiert werden.



*Tischtennis*



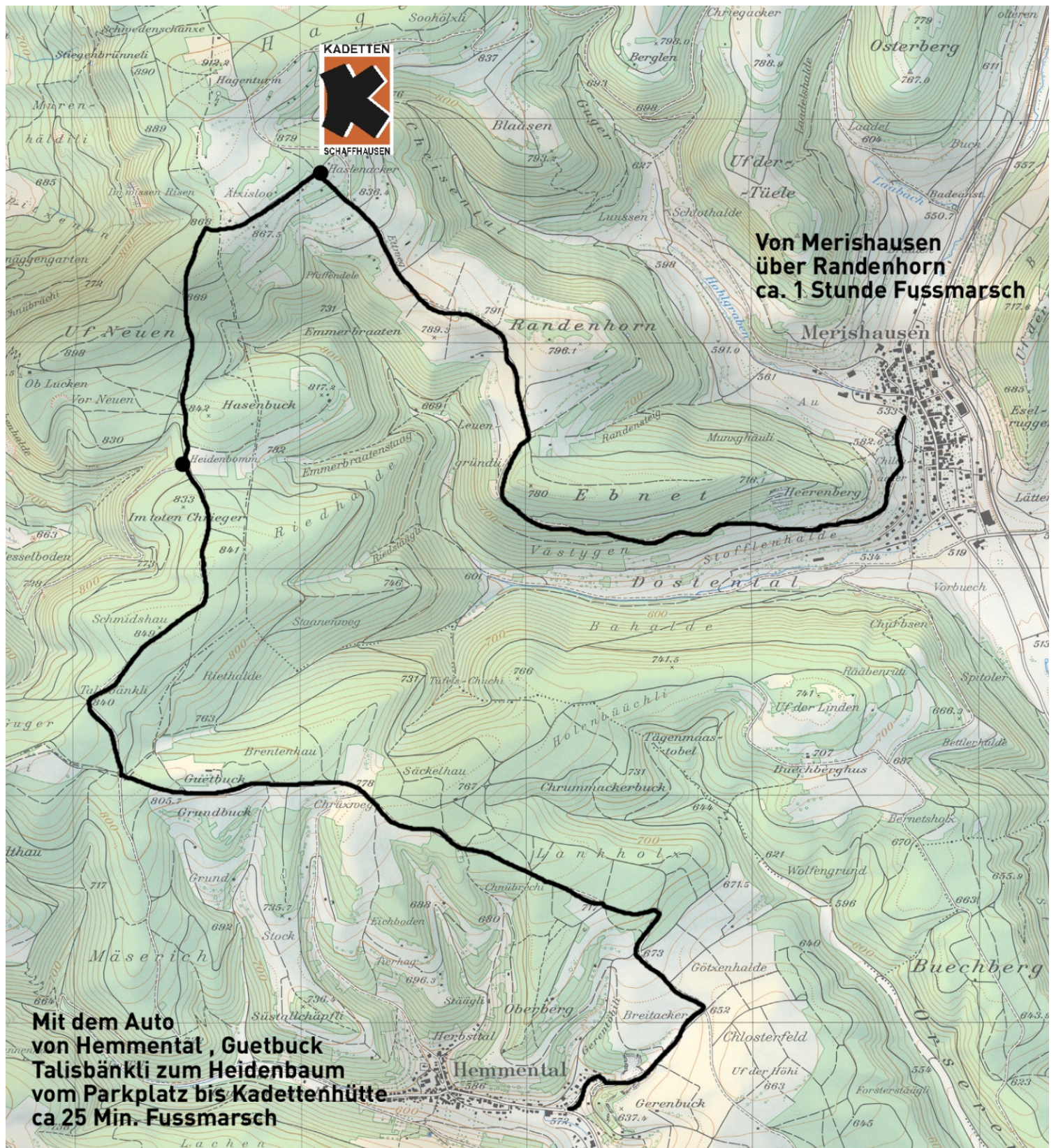
*Pizzaofen*



*Frontansicht*



*Aufenthaltsraum*



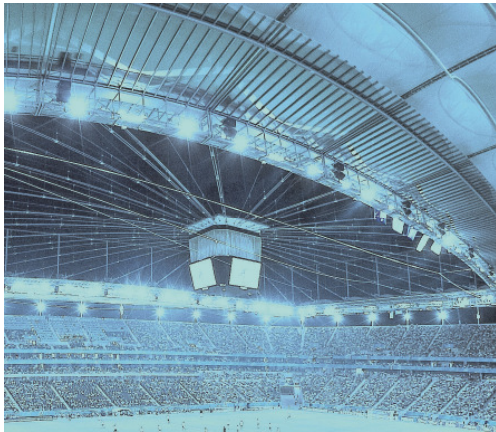
**P.P.**  
**8203 Schaffhausen 3**

Adressänderungen an:  
Fritz Müller,  
Hohlenbaumstr. 107  
8200 Schaffhausen

---

**kopieren, drucken, verpacken, frankieren**

**- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -**



**Gut bedient durch den Büroservice der HSG Zander**

**Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?**

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.  
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**  
**Telefon 052 631 35 24**

**HSG Zander (Schweiz) AG**  
Postfach, CH 8201 Schaffhausen